

Walhalla unterliegt in Pirmasens

REGENSBURG (odw@): Kegeln

Die SG Walhalla Keglerinnen bleiben nach dem 2 zu 6 in Pirmasens weiter sieglos.

Wir waren gut, aber der Gegner war einfach zu stark“ musste Kapitän Sandra Plank nach der 2 zu 6 Niederlage beim ESV Pirmasens eingestehen.

Trotz einer harmonischen Mannschaftsleistung hatten die SG Frauen keine Chance, ihren ersten Saisonsieg einzufahren.

Dabei kam das Team insgesamt mit dem ungewohnten Spiel über sechs Bahnen recht gut zurecht. Immerhin war der Abstand vom besten zum niedrigsten Ergebnis mit 569 zu 524 Kegel recht gering. Im Vergleich mit den Gastgebern fehlten bei der SG allerdings die Topp Ergebnisse. So spielte Pirmasens acht Mal über 150 Kegel, der SG gelang das nur zwei Mal.

Das musste im Starttrio zunächst Sabrina Hoffmann gegen Marie Luise Scherer, trotz ausgeglichener Serie bei einem Gesamt von 554 zu 586 erfahren, als Scherer in zwei Toppspielen mit 154 zu 143 und 159 zu 133 die Grundlage zum Siegpunkt legte. Claudia Schwelle hatte parallel gegen die Tagesbestleistung von 619 Kegel gegen Alisa Bimber bei eigenen 524 Kegel keine Chance. Birgit Islinger überraschte gegen Alena Bimber mit einer ansprechenden Leistung. Nach der 152 zu 148 Führung glich Bimber im zweiten Satz aus und legte auch hier mit 162 zu 136 in Satz drei den Grundstein zum Punktgewinn, der mit einem Gesamt von 552 zu 581 an die Gastgeber ging. Bei allen drei Duellen war der Leistungsunterschied beim Räumen eklatant. Von den 156 Miesen nach der ersten Spielhälfte gingen allein 122 auf das Konto beim Räumen. Ins Volle war die SG mit 34 Kegeln Unterschied fast ebenbürtig. Das zeigte sich im Starttrio besonders auch bei der 4 zu 3 Fehlerquote.

So ging es mit 0 zu 3 Punkten und 156 Miesen in die zweite Spielhälfte. Hier enttäuschte Kapitän Sandra Plank gegen Luisa-Marie Neu, als sie nach einer 2 zu 0 Führung mit 117 zu 134 im dritten Satz patzte und bei einem Gesamt von 556 zu 577 ebenfalls ihren Punkt ablieferte. In den restlichen Duellen spielten die Gastgeber ohne die genannten Toppergebnisse und mussten prompt auch zwei Mannschaftspunkte an die Gäste aus der Oberpfalz abliefern. Raphaela Dietl zeigte nach einem 0 zu 2 Rückstand gegen Ann-Katrin Neu gutes Stehvermögen, drehte ihr Spiel und holte bei einem Gesamt von 547 zu 541 den Mannschaftspunkt auf die SG Seite. Tagesbestleistung für die Gäste erzielte Tanja Schardt gegen Nicole Winicker. Eine tadellose Serie von 144, 138, 139 und 148 führte bei Null Fehlern zum Endresultat von 569 zu 538 Kegel. Inse-

samt hielt die SG bei 2 214 zu 2 236 ins Volle recht gut mit, musste allerdings beim Abräumen mit 1 088 zu 1 206 deutlich passen. Grund dafür war auch die Fehlerquote, die mit 15 zu 32 eindeutig für die Gastgeber sprach. (odw)

SC Frauen fehlten vier Kegel zum Sieg - BSC Frauen entthronen Tabellenführer

Vier Kegel fehlten den SC Frauen im Bayernligaspiel bei der SG Dittelbrunn, um die Punkte nach Hause nehmen zu können. Alle drei Drittel endeten 1 zu 1, am Ende entschied ein Fehler zu viel bei den Regensburgerinnen. So endete das Spiel 5 zu 3 zu Gunsten der Heimmannschaft bei der Gesamtkegelzahl von 3 138 zu 3 142. Tages- und Spielbeste war Jenny Petrik vom SC mit 561 Kegel.

Dagegen brachten die BSC Frauen in der Landesliga dem bisherigen Spitzenreiter GH Lauf beim 6 zu 2 Erfolg die erste Auswärtsniederlage bei. Den Ausschlag für den BSC Sieg gab die geschlossenerere Mannschaftsleistung, in der holzgleich Andrea Schönsteiner und Andrea Merl mit jeweils 564 Kegel als Beste von der Bahn gingen.

Die Männer des TSV Wörth mussten bei Landesliga Spitzenreiter Viktoria Fürth die erwartete Niederlage hinnehmen. Beim 2 zu 6 spielte der TSV allerdings lange auf Augenhöhe, was das 12 zu 12 Satzverhältnis beweist. Den Ausschlag gaben die besseren Einzelergebnisse der Mittelfranken, dem auch der beste TSVler Karl Geier mit 569 zu 611 Tribut zollen musste. (odw)